

Mikroplastik & Mineralwasser

Sprachregelung für Verbraucheranfragen

Mineralwasser ist qualitativ hochwertig und bedenkenlos genießbar

Natürliches Mineralwasser ist sicher, qualitativ hochwertig und an der Quelle natürlich rein, geschützt von äußeren Umwelteinflüssen. Es zählt zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln in Europa. Die deutschen Mineralbrunnen erfüllen lückenlos die gesetzlichen Anforderungen und gewährleisten damit zu jedem Zeitpunkt die hohe Qualität, die natürliche Reinheit und die Unbedenklichkeit des Naturprodukts Mineralwasser.

Gesundheitlich unbedenklich

- Das **Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)** geht nach dem derzeitigen Stand des Wissens davon aus, dass es **unwahrscheinlich** ist, **dass von Mikroplastik in Lebensmitteln gesundheitliche Risiken für die Menschen ausgehen**. Laut BfR werden **die meisten Partikel nicht vom Körper dauerhaft aufgenommen und die Menge ist vermutlich zu gering, um gesundheitliche Auswirkungen zu verursachen**.
- Die **Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)** hat mehr als 100 Studien ausgewertet und kommt zu dem Schluss, dass **viele Untersuchungen zu Mikroplastik methodische Mängel aufweisen und daher nur eingeschränkt aussagekräftig und belastbar sind**.

Mikroplastik ist überall

Mikroplastik lässt sich mittlerweile überall in der Umwelt nachweisen.

- **Hauptquellen:** Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass ein erheblicher Teil der Mikroplastikbelastung aus dem Reifenabrieb von Fahrzeugen, der Freisetzung bei der Abfallentsorgung oder von Bau- und Straßenmaterialien stammt.
- **Alltagsquellen:** Mikroplastik entsteht zum Beispiel auch durch das Tragen von Kleidungsstücken aus Fleece oder wird als Abrieb von Schuhsohlen freigesetzt.

Natürliches Mineralwasser – kein Mikroplastik in Quellen nachweisbar

Die deutsche Mineralbrunnenbranche beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie mögliche Eintragsquellen von Mikroplastik von außen auf dem Weg zum Kunden sicher identifiziert und reduziert werden können. Durch Stufentests wurde nachgewiesen, dass in den Quellen kein Mikroplastik vorkommt. Spätere Funde sind zweifelsfrei auf Umwelteinflüsse zurückzuführen, denen auch andere Lebensmittel unterliegen.

Mineralbrunnen setzen modernste technische und organisatorische Maßnahmen ein, um mögliche Einträge von Mikroplastik durch die Umwelt so weit wie möglich zu minimieren.